

Kuba 2018



Fotografie Dieter Lott

Kuba 9. bis 14. März 2018

Kuba ist das größte Land der Karibik mit etwas mehr als 11 Mio. Einwohnern. Kuba war schon immer einzigartig. Columbus schwärmte von der Schönheit der Insel. Die Spanier nutzten Kuba als Sammel- und Starthafen für ihre Unternehmungen. Später wurde Kuba der größte Zuckerproduzent der Welt. Als in den USA Glücksspiel und Alkoholkonsum verboten waren mutierte Kuba zum Sündenbabel Amerikas. Zum Mythos mutierte Kuba durch die Revolution als Fidel Castro, sein Bruder Raul und „Che“ Guevara den Diktator Batista von der Insel vertrieben. Die Revolution bewegte die Welt und veränderte Lateinamerika. Heute regiert immer noch die alte Garde. Nach vielen Krisen erfolgt nun die Annäherung an die USA. Der Wandel und die Aufbruchstimmung wird spürbar. Aber die sichtbare Rückständigkeit der maroden Häuser hinter den restaurierten Vorzeigeprojekten entsetzt den Besucher.

Havanna, 9. und 10. März

Havanna die Hauptstadt Kubas ist mit über 2 Millionen Einwohnern die größte Metropole der Karibik, sowie wichtigster Handels- und Militärhafen. Von der Festung Los Tres Reyes del Morro genießt man die Aussicht auf die Stadt. Die Altstadt mit ihren barocken und neoklassizistischen Gebäuden gehört zu den ältesten spanischen Kolonialsiedlungen.

Maria de la Gorda, 11. März

Am Strand von Maria de la Gorda werden karibische Urlaubsträume wahr.

Cienfuegos, 12. März

Cienfuegos im Süden Kubas ist mit 180.000 Einwohnern die sechst größte Stadt. Cienfuegos ist der Ausgangsort für die Busreise nach Trinidad.

Trinidad, 12. März

Trinidad, mit ca. 36.000 Einwohnern, gilt als eine Stadt in der die Zeit stehen geblieben zu sein scheint. Sie besitzt noch den Charme wie vor 40 Jahren. Das koloniale Trinidad erhebt sich auf einem Hügel mit barocken Kirchen und Wohnpalästen mit hohen Holztüren und vergitterten Fenstern, die vom verblichenen Glanz des Zuckerbooms zu Anfang des 19. Jahrhunderts erzählen.

Santiago de Cuba, 13. und 14. März

Zweitgrößte Stadt und zweitgrößter Hafen Kubas. 1959 verkündete Fidel Castro vom Balkon des Rathauses den Sieg der Revolution. Die Plaza de la Revolution, ein etwas seelenlos wirkender riesiger Platz mit dem martialischen Revolutionsdenkmal der 23 stilisierten Macheten. Etwa 1,5 Kilometer westlich vom Stadtzentrum erstreckt sich der imposante Friedhof Cementerio de Santa Ifigenia mit monumentalen Grabmalen.

Die Aufnahmen entstanden während einer Schiffsreise, die in Kuba begann und über Bermuda, die Azoren und Normandie in Hamburg endete.

Havanna, 9. und 10. März









































































































17













Maria de la Gorda, 11. März









Cienfuegos, 12. März









Trinidad, 12. März



































Cafe Fresco

El Jigüe
Pollo al ajonjolí
Pasta de Jigüe
Pasta de Jigüe

El Jigüe

89













Santiago de Cuba, 13. und 14. März























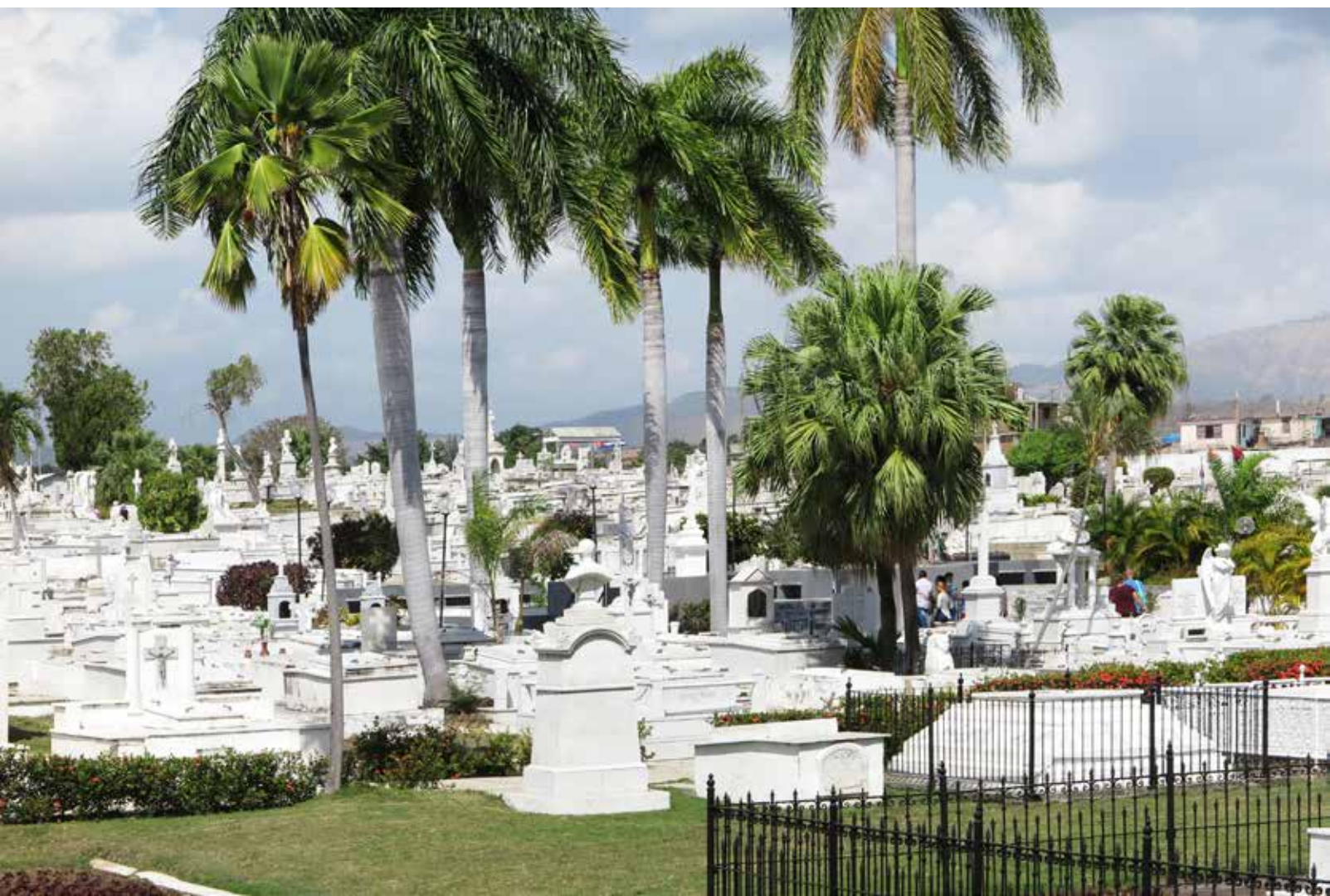


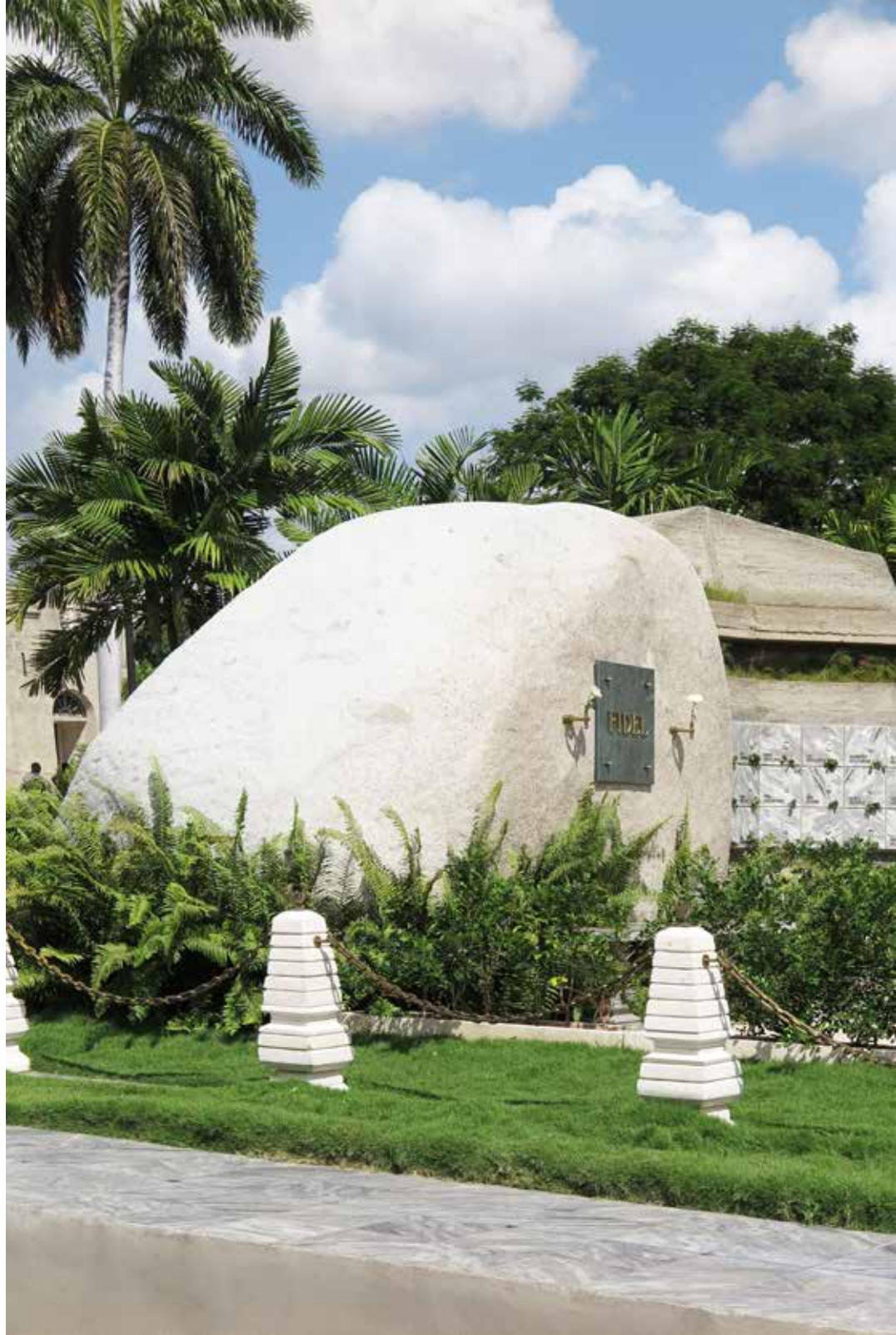
















www.lott-art.de
www.lott-art-aktuell.de
lott-art@arcor.de

Bildbände:
www.lott-bodenheim.de

Dieter Lott

- 1940 in Karlsruhe geboren
1956-1959 Fotografenlehre
1959-1963 Studium an den Werkkunstschulen Saarbrücken und Darmstadt. Abschluss als Diplom-Designer
1964-1966 Freischaffende Tätigkeit als Grafik- und Fotodesigner in Karlsruhe
1966 -1972 Assistent bei Prof. Kilian Breier an der Hochschule für bildende Kunst in Hamburg
1972-2003 Dozent für Grafik-Design und Fotografie an der Fachhochschule in Mainz, Fachbereich Gestaltung
1974 Ernennung zum Professor
2010 Kulturpreis Landkreis Mainz-Bingen



Kuba 2018



Fotografie Dieter Lott